



## SOPHIENSCHULE *Gymnasium in Hannover*

### Wir gegen die Ausbreitung von Corona

Das Virus breitet sich aus. In zahlreichen Pflegeheimen aber auch Krankenhäusern fehlen Mundschutze. So bittet z.B. das Vinzenzkrankenhaus Hannover die Bevölkerung, also uns, um Hilfe. Es sollen Mundschutze genäht werden. Niedersachsens Schüler sitzen zu Hause, dürfen die Wohnung nicht verlassen. Lasst uns helfen, wo wir können.

Wenn ihr etwas tun wollt, dann bitte ich euch, an diesem Wochenende auszuprobieren, ob ihr in der Lage seid, nach einer der folgenden Anleitungen mindestens zweilagige Mundschutze anzufertigen. Wer noch nicht nähen kann, sollte überlegen, ob er es sich beibringen lässt! Das erste Modell ist mein Favorit, weil der Nutzer wegen der Tasche die Wirksamkeit erhöhen kann. Seht euch dieses bitte zuerst an.

Modell 1: <https://naehatalente.de/atemschutz-naehen/>

Modell 2: <https://www.crazypatterns.net/de/blog/1886/staub-mundschutz-zwei-varianten-fuer-einen-bunten-staubschutz-fuer-den-mund-waschbar-und-nachhaltig>

Modell 3: <https://sewsimple.de/anleitung-mundschutz-naehen-mit-schnittmuster/>

Sollte euch das Nähen gelingen, dann überlegt, ob ihr bereit seid, mitzuhelfen, die Ausbreitung des Virus zu erschweren. Wenn ja, sprecht mit euren Eltern darüber, ob ihr Materialien aus dem Haushalt zur Mundschutzproduktion verwenden dürft. Wenn ihr kein Material findet, werde ich versuchen, euch etwas zur Verfügung zu stellen.

Ihr benötigt:

- fester Baumwollstoff, der bei mindestens 60° waschbar ist (z.B. alte Bettlaken)
- Gummikordel, Stoffstreifen zum Umbinden
- Metallheftstreifen aus Mappen oder Kabelreste

Teilt mir nach den ersten Versuchen möglichst bis Montag, den 30.03.2020, 10.00 Uhr, am besten über [lausecker@sophienschule.de](mailto:lausecker@sophienschule.de) oder zur Not über den Messenger mit, wie viele Mundschutze welchen Modells ihr in den nächsten fünf Tagen herstellen wollt und ob ihr dafür das Material benötigt. Sollte Material fehlen, so versuche ich, mich darum zu kümmern. Ich muss nur zunächst wissen, welche Gesamtmenge benötigt wird. . Überschätzt euch nicht. Es ist besser, wenn wir Material nachbestellen müssen, als wenn das Material bei euch rumliegt und andere nicht nähen können.

Die fertigen Mundschutze sammeln wir in einem Karton auf dem Hof der Hauptstelle täglich in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr. Ich werde mich um die Weiterverteilung kümmern.

Wer nicht nähen kann, kann überlegen, wie wir Material oder das dafür benötigte Geld bekommen können. Ihr könntet vielleicht auch selber etwas spenden. Auch Kleinbeträge helfen.

Wenn nur 100 Menschen 10 Masken nähen, kommt eine Menge dabei heraus! Willst du dabei sein?

Zeigen wir mit SophieNäht@Home, was in unserer Gemeinschaft steckt!

T. Lausecker